



Vermarktung der KulturRoute

Auch wenn über die beantragte Verlängerung des Förderzeitraums für die KulturRoute noch nicht endgültig von der NBank entschieden wurde, haben die Projektsteuerungsgruppe und die beteiligten Tourismusorganisationen bereits die ersten Weichen für die Vermarktung der KulturRoute gestellt.

Wie im Netzwerk gemeinsam beschlossen, soll die Vermarktung dezentral über die Netzwerkpartner bzw. deren Tourismusorganisationen erfolgen. Geplant ist, die KulturRoute bereits ab Januar 2015 auf den verschiedenen (bundesweiten) Tourismusmessen zu präsentieren. Hierzu wird die Erstauflage des Flyers mit einem Hinweis „Eröffnung zur Fahrradsaison 2015“ versehen. Für die weitere Vermarktung steht die Geschäftsstelle des Netzwerks selbstverständlich unterstützend zur Verfügung und hat auch schon verschiedene Präsentationssysteme (Roll-Ups, Messe-Falt-Wand, Messetheke, ...) in Planung. Diese werden gemeinsam mit der Broschüre / Kartenmappe im Laufe des Frühjahrs zur Verfügung stehen.

Das Peiner Land entdecken

Auch schon vor Eröffnung der KulturRoute zeigt sich das Peiner Land diesen Herbst von seiner vielfältigen Seite und lädt zur Genießer-Manufakt(o)ur ein:

Verschlossene Türen haben etwas Geheimnisvolles. Man möchte am liebsten durch das Schlüsselloch schauen, um einen Blick zu erhaschen. Erstmalig öffnen drei Peiner Firmen ihre Werkstore und lassen Sie bei der Produktion zuschauen. Jedermann kennt Füllfederhalter, Kugelschreiber, das Bier aus der Flasche und die Tafel Schokolade. Doch wie entstehen diese Produkte? Welche Rohstoffe oder Zutaten werden verwendet? Wie läuft die industrielle Herstellung ab? Besuchen Sie Pelikan, die Härke Brauerei und Rausch Schokoladen an einem Tag und staunen und probieren Sie!

Weitere Informationen unter www.tourismus-peine.de

Forum Stadt- und Regionalplanung diskutiert über LROP-Novelle

Am 24. Juni 2014 wurde der Entwurf der Novelle des Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) vom Landeskabinett beschlossen und zur Beteiligung frei gegeben. Die Entwurfsunterlagen können noch bis zum 31.10.2014 unter der Adresse www.LROP-online.de und beim Nds. Ministerium f. Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie den Ämtern für regionale Landesentwicklung eingesehen werden.

Das Forum Stadt- und Regionalplanung hat am 25. Juli erstmalig über den Entwurf beraten und sich dazu entschlossen, in einer Arbeitsgruppe eine gemeinsame Stellungnahme des Netzwerks zu erarbeiten. Mittlerweile ist diese Arbeit abgeschlossen und der Entwurf wurde vom Forum Stadt- und Regionalplanung dem Vorstand des Netzwerks übergeben und von diesem beschlossen. Die gemeinsame Stellungnahme zeigt, wie gut die Kooperation im Netzwerk funktioniert und dass – trotz aller Unterschiede des Raums – eine Reihe an gemeinsamen Interessen auch der Landesregierung gegenüber vertreten werden. Die Stellungnahme ist über die Geschäftsstelle erhältlich und im internen Bereich der Homepage einsehbar.

Auszeichnung für Mobilitätskarten: Blauer Engel für HANNOVERmobil

Kombinierte Mobilitätslösungen sind der Schlüssel zu einer umweltschonenden Mobilität und damit zur Zukunft. Diesen Trend erkannte der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) bereits im Jahr 2004, als er mit HANNOVERmobil eine ergänzende Mobilitätskarte für Verkehrslösungen aus einer Hand einführt. Für dieses Angebot ist der GVH nun als erstes Unternehmen bundesweit mit dem Blauen Engel für Mobilitätskarten ausgezeichnet worden.

Ulf Mattern, Geschäftsführer des GVH, zeigte sich sehr zufrieden: „Wir sind stolz darauf, als erstes Unternehmen bundesweit in diesem Bereich den Blauen Engel zu erhalten. Das hebt in besonderer Weise unsere Bemühungen für eine klimaneutrale Mobilität in der Region Hannover hervor, die wir als Verkehrsverbund stets im Auge haben. Mit unserem Paket HANNOVERmobil bieten wir unseren Fahrgästen bereits seit einem Jahrzehnt die Möglichkeit, ihren Mobilitätsmix individuell abzustimmen, verschiedene Fahrzeuge flexibel und intermodal zu verbinden und somit das eigene Auto entbehrlich zu machen.“ Das Angebot HANNOVERmobil kann zum GVH-MobilCard-Abonnement hinzugebucht werden. Es bietet dann zusätzlich zur Nutzung von Bussen und Bahnen eine kostenlose BahnCard 25, CarSharing bei stadt-mobil, 20 Prozent Rabatt auf Taxifahrten und Sonderkonditionen bei der HERTZ-Autovermietung.



Generell gelten Mobilitätsangebote als umso attraktiver, je flexibler und vielfältiger sie gestaltet sind, vor allem moderne Kommunikationstechnologien (wie Internet, Smartphone, GPS etc.) können als integrierte Angebote diese Flexibilität bieten. Der Großraum-Verkehr Hannover ist daher bemüht, diese Flexibilität in der Zukunft noch stärker zu betonen und bietet künftig auch den Kauf von Tickets über Internet/Smartphones an.

Verkehrsministerkonferenz einig über die Zukunft der Regionalisierungsmittel

Auf der Verkehrsministerkonferenz der Länder in Kiel haben sich die Länder Anfang Oktober einstimmig über die Zukunft der so genannten Regionalisierungsmittel zur Finanzierung des ÖPNV verständigt.

Eckpunkte waren die Verteilung zwischen den Ländern einerseits und die Forderung nach zukünftig 8,5 Milliarden Euro pro Jahr für die Länder andererseits. Der in monatelangen intensiven Gesprächen entwickelte Verteilungsschlüssel wird aber am Ende nur funktionieren, wenn der Bund den festgestellten Mehrbedarf der Bundesländer für den Nahverkehr anerkennt. Dann kann Niedersachsen seinen erfolgreichen Weg der Verbesserung und Ausweitung des Nahverkehrs durch die erhöhten Mittel weiter gehen. Niedersachsens Anteil würde sich zudem gegenüber den anderen Ländern erhöhen, da der niedersächsische Mehrbedarf von allen anderen Ländern anerkannt wurde. Minister Lies erklärte hierzu: „Einen bedarfsgerechten Verteilungsschlüssel unter den Ländern zu finden, war naturgemäß ein Knackpunkt in der Diskussion mit meinen Kollegen. Letztlich haben wir uns aber einstimmig auf einen neuen Schlüssel geeinigt.“

Niedersachsens Anteil an den Regionalisierungsmitteln würde sich demnach ab dem Jahre 2015 von derzeit 8,59 Prozent auf 8,83 Prozent erhöhen. Mit der gleichzeitigen Erhöhung des Volumens auf 8,5 Milliarden würde es bereits im nächsten Jahr zu einer erheblichen Steigerung kommen. So sieht die Berechnung des ‚Kieler Schlüssels‘ für das Jahr 2015 über 730 Millionen Euro für Niedersachsen vor.“

Quelle: Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Der A27park Walsrode geht an den Start

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit wurde am 26. September der symbolische Erste Spatenstich für die Erschließungsarbeiten im A27park Walsrode vorgenommen. Auf einer Bruttobaufläche von rund 50ha entstehen bis Mitte 2015 in Summe netto rund 36ha hochwertiges Industrie- und Gewerbeareal mit einer Anbindung über die A7 und A27 (Walsroder Dreieck). Das Land Niedersachsen unterstützt die Arbeiten mit rund 7,1 Mio. Euro.

„Die Stadt Walsrode macht sich mit dem neuen Projekt ihre Lagegunst als Mittelzentrum im Herzen Norddeutschlands mit 3 BAB-Abfahrten künftig noch zielgerichteter zunutze. Wir haben ab sofort die Möglichkeit, Unternehmen von innerhalb und außerhalb der Region einen verkehrlich hochattraktiven Ansiedlungsstandort anzubieten, der unserer zentralen Lage entspricht“, so Walsrodes 1. Stadtrat Andre Reutzel.

Mit der kürzlich erlangten Rechtskraft der zugrundeliegenden Bebauungspläne und dem Beginn der Bauarbeiten findet zudem ein wichtiges Kapitel der Kooperation zwischen der Süderelbe AG und der Stadt Walsrode im Rahmen des EU/EFRE-geförderten Projekts Wirtschaftsdelta 2015 („Deltaland“) einen erfolgreichen Abschluss. Die Süderelbe AG hat die Stadt gemeinsam mit externen Partnern aus den Bereichen Gewerbeplanung und –Entwicklung seit 2011 unterstützt. Parallel dazu sind in den vergangenen Monaten bereits erste Marketingmaßnahmen für das neue GI/GE-Gebiet angelaufen, die im Oktober mit Präsentationen auf der ExpoReal in München (Halle B2, Stand 430) und dem Deutschen Logistikkongress in Berlin (Hansepavillon) fortgesetzt werden.

Kontakt: Süderelbe AG, Herr Michael Krohn, Projektbüro Deltaland, krohn@suederelbe.de, www.deltaland.de.

Meldungen für den Newsletter bitte an: tobias.preising@region-hannover.de

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Dezember 2014.

Kontakt / Impressum:

Netzwerk Erweiterter

Wirtschaftsraum Hannover

Dr. Tobias Preising

c/o Region Hannover | FB 61

Höltystraße 17, 30171 Hannover

Fon: 0511 / 6 16 - 22 503

Fax: 0511 / 6 16 - 22 823

Mail: tobias.preising@region-hannover.de

Web: www.netzwerk-ewh.de